

Niederschrift

über die 10. Sitzung der Gemeindevertretung Midlum am Dienstag, dem 21.04.2009, im Dorfgemeinschaftshaus Midlum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 23:35 Uhr

Gemeindevertreter

Herr Helmut Marczinkowski	Bürgermeister
Frau Hellen Früchtnicht	
Herr Stefan Hansen	
Herr Jens-Peter Hinrichsen	ab TOP 4.1
Herr Stefan Hinrichsen	
Frau Manuela Sonnenberg	ab TOP 5.2
Frau Frauke Vollert	
Herr Rolf Weber	ab TOP 4.3
Herr Toni Zwanziger	

von der Verwaltung

Frau Birgit Mertin

Gäste

Frau Tanja Friedrich

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 4.1 . Kleinkinderschaukel
- 4.2 . Bauplätze
- 4.3 . Beschwerden wegen Knallschussanlagen
- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 5.1 . Museumsverein
- 5.2 . Insel- und Halligkonferenz
- 6 . Bericht der Ausschussvorsitzenden
- 6.1 . Wasserbeschaffungsverband
- 6.2 . Feuerwehrsirene
- 6.3 . Deichbegehung
- 7 . Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum
Vorlage: Mid/000013
- 8 . Verschiedenes
- 8.1 . Tätigkeitsbericht von Frau Tanja Friedrich
- 8.2 . Toilettenpapier und -spender
- 8.3 . Kontenliste
- 8.4 . Gedenkstein Martens
- 8.5 . Hermann-Nissen-Stieg
- 8.6 . Telefonzellen
- 8.7 . Gemeindesaal
- 8.8 . Bushaltestelle
- 8.9 . Schaukasten

8.10 . Stromversorgung für das Dorffest

1. **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Marczinkowski begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. **Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die 9. Sitzung**

Es liegen keine Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 9. Sitzung vor. Sie gilt damit als genehmigt.

Es wird allerdings darum gebeten, dass die Mitglieder der Gemeindevertretung jeweils ein komplettes Exemplar der Haushaltssatzung samt Anlagen (möglichst per Email) zukommen zu lassen.

4. **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

4.1. **Kleinkinderschaukel**

Es wird Lob für den Spielplatz geäußert, allerdings fehle eine Kleinkinderschaukel. Es wird angeregt, z.B. aus dem Erlös des Straßenfestes eine neue Kleinkinderschaukel anzuschaffen, oder eine der beiden vorhandenen Schaukeln durch eine Kleinkinderschaukel auszutauschen. Der Gemeindevertreter Stefan Hinrichsen sagt zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

4.2. **Bauplätze**

Es wird angeregt, für bauwillige junge Familien ein weiteres Baugebiet auszuweisen.

Bürgermeister Marczinkowski sagt zu, sich diesbezüglich mit dem Kreisbauamt in Verbindung zu setzen.

Eine weitere Option sei der Verkauf des Grundstücks neben dem Parkplatz „Drees“ als Baugrundstück.

4.3. **Beschwerden wegen Knallschussanlagen**

Bürgermeister Marczinkowski hat eine massive Beschwerde von Frau Risse wegen der Lärmbelästigung durch Knallschussanlagen erreicht. Es sei eine Anlage in einer Entfernung von nur ca. 20 m von ihrem Grundstück installiert. Ihre Feriengäste würden dadurch erheblich belästigt. Bürgermeister Marczinkowski hat Frau Risse angeboten, an der heutigen Sitzung der Gemeindevertretung teilzunehmen. Leider habe sie von diesem Angebot keinen Gebrauch gemacht.

Es wurde bereits angesprochen, dass nachts nicht geknallt werden solle. Nach der Jagdversammlung sei es auch deutlich leiser geworden. Beschwerdeführer sollten jeweils an das Ordnungsamt verwiesen werden.

Es wird angemerkt, dass sich die Fraßschäden durch Gänse auf rund 60.000 € jährlich belaufen.

5. Bericht des Bürgermeisters

5.1. Museumsverein

Bürgermeister Marczinkowski erklärt, er habe an einer Sitzung des Zweckverbandes Museum teilgenommen. Die Gemeinde Midlum zahlt jährlich einen Betrag von 1600 € an den Zweckverband. Demnächst ist ein Kombiticket mit dem Museum Alkersum vorgesehen.

5.2. Insel- und Halligkonferenz

Während der Sitzung der Insel- und Halligkonferenz in Husum wurden die Leuchtturmprojekte vorgestellt. Weiterhin wurde das Antragsverfahren für das Konjunkturpaket II vorgestellt. Bürgermeister Marczinkowski erklärt, er habe einen Anruf von Herrn Pieper erhalten. Für das Teeren verschiedene Flächen habe Herr Marczinkowski den entsprechenden Antrag unterschrieben und zurückgesandt. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass der Weg Nr. 7 von Dörpsend bis zum Kanal geteert werden sollte. Der Rest des Weges sollte gesplittet werden. Weiterhin sollte der Weg Nr. 2 neu geteert werden. Der Kostenanteil der Gemeinde soll bei 20.000 bis 30.000 € liegen. Es wird angefragt, ob man gleichzeitig den Hermann-Nissen-Stieg teeren könne. Herr Marczinkowski erklärt, er fahre nächste Woche zu einer Informationsveranstaltung und erfrage dort unter anderem die genauen Kosten und die Antragsformalitäten. Sollte eine Entscheidung des Bau- und Wegeausschusses notwendig sein, wird sich Herr Marczinkowski mit den Mitgliedern in Verbindung setzen.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

6.1. Wasserbeschaffungsverband

Herr Jens Hinrichsen wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden des Wasserbeschaffungsverbandes gewählt. Er erklärt, dass zurzeit neue Rohre verlegt werden. Wenn die Arbeiten fertig gestellt sind, kann das Wasserwerk West abgeschaltet werden.

Zur Zeit wird geprüft, ob der WBV auch die Abwasserentsorgung übernehmen kann.

6.2. Feuerwehrsirene

Bei der letzten Übung funktionierte die Sirene nicht. Es war die Rede davon, dass für die Sirene ein Wartungsvertrag existieren soll. Dies ist nicht richtig. Die Wartung wurde bisher von einem Feuerwehrekameraden durchgeführt. Die Einsparungen belaufen sich auf rd. 300 € jährlich.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Baum neben dem Sirenenmast inzwischen bis an den Mast heranwächst. Es wird angeregt, den Baum entsprechend zu beschneiden.

6.3. Deichbegehung

Am 28.04.2009 findet eine Deichbegehung statt.

7. Übertragung der Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum

Vorlage: Mid/000013

Bürgermeister Marczinkowski berichtet anhand der Vorlage.

Die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz werden von den Gemeinden gemäß § 27 Abs. 2 dieser Rechtsvorschrift als pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe wahrgenommen. Die Zuständigkeit liegt somit bei der Gemeinde und nicht beim Amt. Dieses stellt einen Unterschied zu der vormaligen Regelung in der Landesverordnung über das Leichenwesen dar, wonach es sich um eine Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung handelte und damit bereits automatisch die Zuständigkeit des Amtes begründet war.

Um die Zuständigkeit des Amtes zu begründen, bedarf es eines Übertragungsbeschlusses durch die Gemeindevertretung auf das Amt. Die Übertragung beruht auf § 5 Absatz 1 der Amtsordnung, wonach Gemeinden gemeinsam Selbstverwaltungsaufgaben auf das Amt übertragen können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Gemeinde Midlum überträgt gemäß § 5 Absatz 1 der Amtsordnung die Aufgaben nach dem Bestattungsgesetz auf das Amt Föhr-Amrum.

8. Verschiedenes

8.1. Tätigkeitsbericht von Frau Tanja Friedrich

Frau Tanja Friedrich berichtet über ihre Tätigkeiten für die Gemeinde Midlum. Diese bestehen in der Hauptsache darin, die öffentlichen Toiletten auf- und abzuschließen und zu reinigen. Sie vermietet den Gemeinderaum und kontrolliert ihn vor und nach der Nutzung durch Dritte. Ihr täglicher Arbeitsaufwand beläuft sich auf rd. 1 Stunde.

Frau Friedrich erklärt, dass im Mietvertrag für den Gemeinderaum steht, dass dieser sauber zu hinterlassen sei. Es wird eine Kautions von 50 € verlangt, die bisher aber kaum einbehalten werden musste. Die Raummiete beläuft sich zur Zeit auf 120 €.

Es wird angemerkt, dass es teilweise zu Beschwerden aufgrund angeblich schmutziger Scheiben und Tische im Gemeinderaum gekommen sei.

Bürgermeister Marczinkowski erklärt, er habe den Landwirten eine kostenlose Nutzung des Raumes zugesagt, da diese im Winter regelmäßig helfen, den Schnee zu räumen.

Frau Friedrich sagt auf Nachfrage zu, neben ihren bisherigen Aufgaben 3 x jährlich das Feuerwehrgerätehaus zu reinigen und dort die Fenster zu putzen.

8.2. Toilettenpapier und -spender

Das Toilettenpapier wird bisher über die Firma Regier besorgt. Es wird angefragt, ob man Vergleichsangebote einholen sollte. Da für die Toilettenpapierspender spezielles Papier benötigt wird und auch nicht viel Papier verbraucht wird, wird dies eher als nicht notwendig erachtet, da die Einsparmöglichkeiten als gering angesehen werden.

8.3. Kontenliste

Das Controlling wird gebeten, eine aktuelle Kontenübersicht für die Gemeinde Midlum an Herrn Bürgermeister Marczinkowski weiterzuleiten.

8.4. Gedenkstein Martens

Frau Früchnicht hat bezüglich des Gedenksteins für die Eheleute Martens ein Gespräch mit Markus Thiessen geführt. Dieser hat einen groben Kostenvoranschlag in Höhe von rd. 3.000 € für die Gestaltung des Steines abgegeben. Herr Willi Wieghorst hat ein Vergleichsangebot in Höhe von rd. 1.500 € abgegeben. Er würde 3 Entwürfe am PC erstellen. Man könne sich dann für einen der Entwürfe entscheiden. Der vorhandene Stein müsste dann allerdings bei Markus Thiessen abgeholt werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, dass der Stein an Herrn Willi Wieghorst übergeben werden soll, der dann die entsprechenden Entwürfe erstellen soll. Wenn sein Angebot in dem von ihm angegebenen Rahmen bleiben sollte, kann der Auftrag an ihn vergeben werden.

8.5. Hermann-Nissen-Stieg

Der Hermann-Nissen-Stieg befindet sich in einem schlechten Zustand. Man ist sich einig, hier zunächst „Geknackets“ zu bestellen. Die Anwohner könnten dies dann entsprechend verteilen.

Weiterhin müsste der Schulweg abgezogen werden und an verschiedenen Stellen die Kanten abgetragen werden. Bürgermeister Marczinkowski sagt zu, hier entsprechende Angebote einzuholen.

Herr Marczinkowski erklärt, er habe bereits eine Verkehrsschau beim Ordnungsamt angemeldet, allerdings noch keinen Termin hierfür erhalten.

8.6. Telefonzellen

Es ist eine Email der Telekom eingegangen. Diese beabsichtigt, diverse Telefonzellen zu entfernen.

Die Gemeindevertretung stimmt mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen dafür, für den Erhalt der Telefonzelle in Midlum zu plädieren. Frau Früchnicht kümmert sich um die Angelegenheit.

8.7. Gemeindesaal

Die Beleuchtung des Gemeindesaals ist nicht in Ordnung. Der Hausmeister wird sich dies ansehen. Es wird angeregt, bei Reparaturbedarf den Elektriker Uwe Nissen bei der Einholung von Angeboten mit zu berücksichtigen, da dieser sehr günstige Angebote macht.

Hinsichtlich der Einrichtung des Gemeindesaals wird angemerkt, dass dieser mehr Stühle haben dürfte, da regelmäßig Stühle aus dem Feuerwehrgerätehaus ausgeliehen werden müssen. Hierfür sollten Mittel für den Haushalt des nächsten Jahres angemeldet werden.

8.8. Bushaltestelle

In der Bushaltestelle ist die Bank vermoost und teilweise durchgerottet. Es wird ange-

fragt, ob die Bretter ausgetauscht werden können. Dies wird einstimmig bejaht. Dies gilt ebenfalls für eine 2. Bank, die auf Höhe „Peter Bruhn“ steht.

Weiterhin wird mitgeteilt, dass die Mülltonne aus der Bushaltestelle verschwunden ist und die Bushaltestelle selbst einen neuen Außenanstrich gebrauchen könnte. Bürgermeister Marczinkowski sagt zu, die Farbe zu bezahlen, wenn sich Freiwillige finden, die die Haltestelle anstreichen.

8.9. Schaukasten

Es wird angefragt, ob der Schaukasten noch eine 2. Beleuchtung erhält. Dies wird verneint.

8.10. Stromversorgung für das Dorffest

Am letzten Wochenende hat ein Ortstermin wegen der Stromversorgung für das Dorffest stattgefunden. Man ist sich einig, dass die Firma Ohlsen einen Probeschacht graben soll, um den Verlauf der Kabel festzustellen. Die Schaltanlagen sollen in die Werkstatt gelegt werden.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Bürgermeister Marczinkowski bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Helmut Marczinkowski

Birgit Mertin